

Weihnachtspäckchen für Flüchtlingskinder

Weihnachtsaktion des Freundeskreises Asyl / Weihnachtsfeier im Bürgersaal fällt wieder aus

RHEINFELDEN (BZ). Coronabedingt kann die Weihnachtsfeier des Freundeskreises Asyl Rheinfelden zum zweiten Mal nicht stattfinden, teilt Jörg Hinderer, Beauftragter für Flucht und Migration im Evangelischen Kirchenbezirk Markgräflerland, mit.

Dabei feierten meist 300 Geflüchtete und Rheinfelder gemeinsam im Bürgersaal. Nun möchte der Freundeskreis we-

nigstens den Kindern der Flüchtlingsfamilien etwas zukommen lassen: Die gut 60 Kinder in der Gemeinschaftsunterkunft Schildgasse bekommen Weihnachtsgeschenke der Aktion Sterntaler beziehungsweise des Freundeskreises Asyl gebracht. „Logistisch aufwändiger ist, die über 80 Kinder in Rheinfelder Flüchtlingsfamilien zu beschenken, die über die Stadt- und ihre Ortsteile verteilt

in der Anschlussunterbringung leben“, erklärt Hinderer.

Mit seinen Netzwerkpartnern versucht der Freundeskreis, die Familien ausfindig zu machen. Wer eine Weihnachtstüte befüllen möchte, kann sich an das Pfarramt St. Josef oder in den evangelischen Pfarrämtern der Christus- (Innenstadt) und Petrusgemeinde (Herten) wenden. Dort gibt es eventuell noch leere Weihnachtstüten,

teilt Hinderer mit. Bis 21. Dezember sollten die Tüten befüllt wieder in einem der drei Pfarrämter abgegeben werden.

Gefüllt werden können die Tüten mit Süßigkeiten, beispielsweise Schokolade oder Kekse, oder mit haltbarem Obst, Stiften, Malblöcken, jedoch nicht mit Spielwaren wie Puppen oder Autos und auch nicht mit Lebkuchen, Fruchtbrot und verderblicher Ware.



FOTO: FREUNDKREIS ASYL

Mehr als 120 Flüchtlingskinder wie die fünfjährige Rahna aus dem Iran wurden 2020 beschenkt.